

Ein Ort der Ruhe für Jung und Alt

Taizé – ein ganz besonderer Ort

1949 gründete Frère Roger Schutz mit ein paar Studenten eine Gemeinschaft, die sich u. a. um die Kriegsflüchtlinge kümmerte. Sie finanzieren sich bis heute durch den Verkauf der Produkte, die sie selbst hergestellt haben.

Zu Anfang war es eine kleine Kirche, die den Brüdern den Raum zum Beten gab. Als diese jedoch zu klein wurde, entwarf ein Bruder, der Architekt war, 1962 eine größere Kirche. Diese trägt den Namen „Kirche der Versöhnung“.

Taizé – für Jugendliche

Jahr für Jahr kommen ca. 200 000 Jugendliche aus den verschiedensten Ländern nach Taizé, um den Glauben miteinander zu leben und sich mit vielen anderen Leuten auszutauschen. Das ist keine „trockene Sache“, sondern macht richtig Freude und Spaß!

In der einen Woche, in der sie sich in Taizé aufhalten, lernen die Jugendlichen das „einfache Leben“ kennen und schätzen. Sie merken, dass die Gemeinschaft viel wichtiger als der Luxus in der heutigen Zeit ist. Taizé ermöglicht eine Auszeit, in der die Besucher die Ruhe und Gemeinschaft neu erfahren können.

Der Kirchraum und Gottesdienst spielt eine zentrale Rolle in Taizé. Dreimal täglich finden sich die Jugendlichen und Brüder gemeinsam zu den Gebeten ein. Die typischen Taizé-Lieder vereinen alle Menschen, da sie in den unterschiedlichsten Sprachen existieren und von allen zusammen gesungen werden. Die Lieder und Verse sind kurz und werden mehrmals wiederholt, sodass sie sich einprägen und „ins Herz gehen“. – Es ist eine Art Meditation zur Selbstfindung.

Frère Rogers Konzept klingt nahezu perfekt, doch 2005 wurde die Welt eines Anderen belehrt: Eine geistesgestörte Frau erstach ihn während des Abendgebetes.

Es lag ein Schrecken über Taizé, und die Brüder überlegten, wie es weitergehen könnte. Sie entschieden sich dazu, Taizé fortzuführen, da sie die fruchttragende Gemeinschaft nicht im Stich lassen konnten und ihre Ziele weiterhin verfolgen wollten.

Ein Stück Taizé in Lüdenscheid

Unser Ziel war es, ein Stück Taizé und somit auch diese einzigartige Atmosphäre, die wir selbst mehrmals erlebt haben, in unsere Pfarrei zu holen. Wir haben die ungenutzte Taizé-Empore in St. Joseph und Medardus erneuert, damit das Interesse für Taizé geweckt wird. Wir werden in Zukunft Taizégebete für Jugendliche anbieten. Die nächsten beiden Jugend-Taizégebete sind **am Dienstag, den 24. Mai** und **am Dienstag, den 28. Juni jeweils um 19:30 Uhr**. (weitere Informationen kann man den Aushängen entnehmen)

Taizé-Gebete, donnerstags um 19 Uhr:

- 26.5. ev. Johanneskirche, am Buckesfeld
- 14.7. St. Hedwig, Gevelndorf
- 8.9. Maria Königin
- 20.10. St. Paulus, in Brügge
- 24.11. ev. Kirche Oberrahmede



Wir freuen uns über viele neue Gesichter auf der Empore und hoffen, dass das „Lüdenscheider-Taizé-Gebet“ nicht vernachlässigt wird.

Verena Hoffmann, Patrick Kotal und Julia Walter